

Wohlerworbenes Recht für den Fähigkeitsausweis APPM

Nach jahrelangen Anfragen, Anträgen und Interventionen beim Tarmed-Dignitätsbüro und bei der Tarifkommission der FMH konnte nun endlich doch eine Lösung gefunden werden, dank der die Titelträger des Fähigkeitsausweises APPM (FAPPM) die Tarifpositionen, die sie für ihre psychosomatische Tätigkeit dringend benötigen, ab 01.01.2004 im Tarmed anwenden können.

Pierre Loeb



Dr. med. Pierre Loeb
Präsident APPM
Winkelriedplatz 4
CH-4053 Basel
loeb@hin.ch

Bereits im Mai 2000 wurden Anträge für FAPPM-eigene Tarifpositionen bei der damaligen Tarmed-Tarif-Kommission eingereicht. Viele Gründe sprachen dafür:

- Ermöglichen der psychosomatisch-psychosozialen Arbeit auch für Nicht-Grundversorger und Nicht-Psychiater;
- statistische Erfassung zum Vergleich mit anderen Fachgruppen, weil gerade FAPPM-Titelträger mit Rückforderungsandrohungen zu kämpfen haben;
- qualitative Dignitätsansprüche, weil die Weiterbildung und Rezertifizierung regelmässige Supervision benötigt, was zeitlich wie finanziell nicht unerheblich ist.

Eine erneute Intervention bei der Tarifkommission sowie die Interpretationshilfe durch die FMH-Rechtsabteilung haben nun zu einer Empfehlung geführt, die letzte Woche den Titelträgern per E-Mail oder Post zugestellt wurde (vgl. www.appm.ch – «Aktuell»).

Demnach können alle bis jetzt zertifizierten FAPPM-Titelträger aufgrund wohlerworbenen Rechts das «Änderungsformular Dignitätserhebung 2003» mit folgenden Positionen ergänzen:

- Position 00.0520 Psychotherapeutische/psychosoziale Beratung pro 5 Min.
- Position 02.0050 Psychiatrische Diagnostik und Therapie, Gruppentherapie pro 5 Min.

Für die neuen Titelträger, die erst ab 2004 zertifiziert werden, müssen mit dem Tarifiedienst FMH weitere Verhandlungen geführt werden; das Ziel ist, dass für Inhaber des Fähigkeitsausweises APPM spezielle Tarifpositionen mit qualitativer und quantitativer Dignität festgelegt werden. Die entsprechenden Tarifpflege-Anträge 2520, 2521, 2522, 2540 und 2541 wurden im Februar 2002 zusätzlich elektronisch eingereicht. Für alle Fachgesellschaften gilt aber sowieso, dass betreffend Tarmed die qualitativen Dignitäten von der FMH in den Jahren 2004 bis 2005 nochmals überarbeitet werden, da etwa die Hälfte aller eingegangenen Änderungsanträge (ca. 1200 Stück) die Anpassung der qualitativen Dignität wünschen.